

Die korrekte Durchführung der Freihändigen Vergabe/Verhandlungsvergabe und der Beschränkten Ausschreibung

Termin/e

Plätze verfügbar: 01.12.2025, 09:00 - 16:00 Uhr

Hannover

Teilnahmeentgelt

290 EUR

Das Teilnahmeentgelt beinhaltet die Veranstaltungsunterlagen und die Verpflegung sowie die darauf entfallende Umsatzsteuer.

Erfahren Sie, wie Sie Freihändige Vergabe, Verhandlungsvergabe und Beschränkte Ausschreibung rechtssicher durchführen! Unser Seminar gibt praxisnahe Einblicke in die korrekten Prozesse und Vorgehensweisen bei diesen Vergabearten.

Dozierende/r

Holger Ulbrich

Inhalt

Freihändige Vergabe/Verhandlungsvergabe und Beschränkte Ausschreibungen im Bau und Lieferungs-/Dienstleistungsbereich

- Vergabegrundsätze
- Wahl der richtigen Vergabeordnung
- Voraussetzungen Freihändiger Vergaben bzw. Verhandlungsvergaben und Beschränkter Ausschreibungen
- Besonderheiten der Eignungsprüfung bei veröffentlichten Vergabeverfahren
- Fristenplan
- Die Erstellung der Vergabeunterlagen
- Produktneutralität
- Verhandlungen mit den Bietern
- Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots
- Dokumentationspflichten

Niedersächsisches Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG)

- Ergänzend zu UVgO und VOB/A wirkende Vorschriften
- Niedersächsische Wertgrenzenverordnung (NWertVO)
- Niedersächsische Kernarbeitsnormenverordnung (NKernVO)

Vertragsverlängerungen/ Vertragsänderungen ohne Ausschreibung

- Überblick
- Aktuelle Rechtslage

Nutzen

Vergabeverfahren sind zeit- und kostenaufwändig und machen die Vergabe öffentlicher Aufträge oft kompliziert und langwierig. Es gibt allerdings rechtlich zulässige Möglichkeiten, die Anwendung des Vergaberechts zu begrenzen und von der Öffentlichen Ausschreibung abzuweichen.

Freihändige Vergaben bzw. Verhandlungsvergaben zählen dabei zu den am häufigsten praktizierten Verfahren. Die vergaberechtliche Korrektheit bei der Anwendung und Durchführung des Verfahrens ist aber in der Praxis nicht immer ausgeprägt. Beschränkte Ausschreibungen haben nicht zuletzt auf Grund der Wertgrenzenregelung in der NWertVO ebenfalls einen hohen Stellenwert in der Praxis erreicht. Auch hier ranken sich um die korrekte Durchführung zahlreiche Fragen.

Wann öffentlichen Auftraggebern der Weg zur Abweichung von der öffentlichen Ausschreibung offensteht und was insbesondere bei der Durchführung nationaler Freihändiger Vergabe/Verhandlungsvergabe und Beschränkter Ausschreibungen zu beachten ist, soll mit diesem Seminar unter Einbeziehung praktischer Übungsfälle vermittelt werden.

Zielgruppe

Mit der Vergabe befasste Mitarbeiter/innen in Kommunen, Zweckverbänden und kommunalen Einrichtungen sowie Mitarbeiter/innen aus Rechnungsprüfungsämtern.

Arbeitsmittel und Methodik

Information mit Diskussion, Fallbeispiele und deren Besprechung

UVgO, VgV, NTVergG (brauchen nicht mitgebracht zu werden)

Hinweise

Anmeldung

Sie können sich bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin anmelden. Zu diesem Zeitpunkt wird entschieden, ob die Veranstaltung stattfindet. Eine kostenfreie Abmeldung ist danach nicht mehr möglich. Selbstverständlich können sich kurzfristig Interessierte auch nach dem Anmeldeschluss verbindlich anmelden, sofern noch Plätze frei sind.

Kontakt

Frau Nicol Schmidt
Telefon: 0511 1609-2812
E-Mail: nicol.schmidt(at)nsi-hsvn.de